



Volvo Car Germany

Pressemitteilungen

Datum May 03, 2019 | ID: 252072

Unterstützung im Notfall: Volvo V90 Cross Country wird „Medical Intervention Car“ am Universitätsklinikum Heidelberg

- **Pilotprojekt zur besseren Versorgung kritisch verletzter Personen**
- **Einsatzfahrzeug bringt zusätzliche Expertise für Notfallversorgung**
- **Hohes Sicherheitsniveau und viel Platz für medizinische Geräte**

Köln. Der Volvo V90 Cross Country hilft im Notfall: Das Universitätsklinikum Heidelberg setzt den Allroad-Kombi künftig als „Medical Intervention Car“ (MIC) ein. Das deutschlandweit einmalige Pilotprojekt soll die Notfallversorgung schwer verletzter Patienten erheblich verbessern, indem bei Bedarf ein weiterer Facharzt und zusätzliche Ressourcen wie Blutkonserven oder medizinische Geräte zu den Einsatzkräften gebracht werden. Volvo Car Germany unterstützt dieses Vorhaben mit der Bereitstellung eines Einsatzfahrzeugs, das für das Pilotprojekt speziell umgebaut wurde.

Am gestrigen Donnerstag (2. Mai 2019) übergab Thomas Bauch, Geschäftsführer der Volvo Car Germany GmbH, das Medical Intervention Car an Prof. Dr. Markus Weigand, Ärztlicher Direktor der Anästhesiologischen Klinik, und an das interdisziplinäre Team der Sektion Notfallmedizin unter Leitung von Prof. Dr. Erik Popp sowie Projekt-Initiator Dr. Niko Schneider.

Im Ernstfall zählt jede Sekunde. Doch gerade bei seltenen Vorkommnissen und Aufgaben kann es sinnvoll sein, Notarzt und Rettungsdienst mit zusätzlichen Ressourcen und mitunter auch Expertise zu unterstützen. Hier setzt das Pilotprojekt des Universitätsklinikums Heidelberg an, das auf eine Initiative des Notfallmediziners und Motorsportlers Dr. Niko Schneider zurückgeht.

Überlebenschancen können erhöht werden

„Es geht vor allem um Hilfe für Personen, die in einem kritischen Zustand und nicht transportfähig sind. Der Notarzt vor Ort kann in solchen Situationen das MIC anfordern. Mit dieser zusätzlichen Unterstützung, speziellen Medizinprodukten und Blutkonserven erhöhen wir die Überlebenschancen“, erklärt Dr. Niko Schneider.

Das MIC steht auf Abruf bereit und bringt spezielle Teams für spezielle Aufgaben zum Einsatzort. Auch extrem seltene Situationen, die heute noch die Grenze des Machbaren darstellen, könnten vielleicht zukünftig durch erweiterte Notfallmaßnahmen beherrscht werden. So können beispielsweise bei schwerstverletzten Patienten aller Altersgruppen invasive Notfallprozeduren, spezielles Atemwegsmanagement und die Gabe von Blutprodukten helfen. Der geräumige Volvo V90 Cross Country, der dank erhöhter Bodenfreiheit und Allradantrieb auch abseits befestigter Wege unterwegs sein kann, bietet hierfür den nötigen Platz und Stauraum und nach dem Umbau auch die entsprechenden Vorrichtungen für einen sicheren Transport medizinischer Geräte und Konserven.

Sicherheit als Kernwert von Volvo

„Kommt es zu einem Unfall, ob im Straßenverkehr oder beispielsweise im Haushalt, muss eine schnelle, fachgerechte Versorgung sichergestellt werden – selbst bei überraschenden oder seltenen Problemen. Wir freuen

uns, dass wir mit der Bereitstellung unseres Volvo V90 Cross Country dazu beitragen können“, erläutert Thomas Bauch, Geschäftsführer der Volvo Car Germany GmbH. „Dieses Projekt hat Vorzeigecharakter und passt hervorragend zur Marke Volvo und unseren Kernwerten.“

„In den allermeisten Fällen ist das aktuelle Notarztsystem ausreichend“, sagt Prof. Markus Weigand. „In besonderen Einsatzsituationen können wir mit dem MIC jedoch die notärztlichen Kollegen vor Ort unterstützen. Wir rechnen mit rund 50 Einsätzen pro Jahr.“

Stationiert an der Chirurgischen Universitätsklinik in Heidelberg, kommt das Volvo MIC ab Mitte des Jahres zunächst werktags von 7 bis 17 Uhr zum Einsatz. Eine Ausweitung ist in Planung. Das Steuer übernimmt unter anderem ein Facharzt für Anästhesiologie mit diversen Zusatzqualifikationen, der derzeit in einem Fahrersicherheitstraining zusätzlich geschult wird. Um Nutzen und Kosten im Blick zu haben, wird das Pilotprojekt zudem wissenschaftlich begleitet. „Es wäre eine neue Entwicklungsstufe für den Rettungsdienst, wenn Todesfälle, die sonst aufgrund fehlender Ressourcen oder Expertise eintreten würden, so möglicherweise vermieden werden könnten. Unsere Vision ist es, dieses besondere Einsatzfahrzeug dauerhaft für den Rettungsdienst zu etablieren“, sagt Prof. Erik Popp.

Ersatzfahrzeug steht zur Verfügung

Ein zweites, baugleiches Fahrzeug mit allen Vorrüstungen steht als Ersatz für das Pilotprojekt zur Verfügung. Sollte das MIC Einsatzfahrzeug beispielsweise beschädigt sein und in die Werkstatt zur Reparatur gebracht werden, können die medizinischen Sondergeräte kurzfristig in das Ersatzfahrzeug eingebaut werden und schnelle Hilfe ist weiterhin gewährleistet.

Volvo V90 Cross Country

Motor	Reifen- klasse	Getriebe	Leistung kW (PS)	Kraftstoffverbrauch			CO ₂ - Emission (g/km)	Effizienz- klasse
				innerorts	außerorts	kombiniert		
				(L/100 km)	(L/100 km)	(L/100 km)		
T5 AWD	B	8-Gang-Automatik- getriebe	184 kW (250 PS)	9,4	6,3	7,4	172	C
	C			9,4	6,5	7,6	176	C
T6 AWD	B	8-Gang-Automatik- getriebe	228 kW (310 PS)	9,6	6,4	7,6	176	C
	C			10,0	6,7	7,9	183	D
D4 AWD	B	8-Gang-Automatik- getriebe	140 kW (190 PS)	6,1	4,8	5,3	139	A
	C			6,4	5,1	5,6	147	A
D5 AWD	B	8-Gang-Automatik- getriebe	173 kW (235 PS)	6,5	5,1	5,6	148	A
	C			6,7	5,2	5,7	151	B

Die Reifenklasse basiert auf dem EU-Reifenlabel (EU-Reifenkennzeichnungsverordnung 1222/2009) für Kraftstoffverbrauchsangaben, die auf der Grundlage des Rollwiderstandes des Reifens ermittelt wird. Ein hoher Rollwiderstand eines Reifens hat einen höheren Kraftstoffverbrauch zur Folge. Auf dem EU-Reifenlabel wird der Rollwiderstand auf einer Skala von A bis G angegeben. Dabei bezeichnet Kategorie A den geringsten, Kategorie G die Reifen mit dem höchsten Kraftstoffverbrauch.

Die angegebenen Kraftstoffverbrauchswerte und CO₂-Emissionen wurden nach der neu eingeführten Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure (WLTP) ermittelt und zusätzlich nach dem Real Drive Emission (RDE)-Verfahren im praktischen Fahrbetrieb gemessen. Bei den Angaben handelt es sich um WLTP-Messwerte, die nach NEFZ ausgewiesen werden. Die Motoren entsprechen damit der Abgasnorm EURO 6d-TEMP. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und auf der Website der DAT (<http://www.dat.de/angebote/verlagsprodukte/leitfaden-kraftstoffverbrauch.html>) unentgeltlich erhältlich ist.

Kontakt

Olaf H. Meidt
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit, Events
und Sponsoring
Volvo Car Germany GmbH

Telefon: +49 (0) 221 9393
105
Mobil: +49 (0) 172 6999 145
olaf.meidt@volvocars.com

Weitere Fotos



ID: 252079

MEHR FOTOS ▶



ID: 252074



ID: 252080

Volvo Car Germany GmbH
Siegburger Straße 229
50679 Köln
Postfach 50 21 01, 50891 Köln
Telefon: +49 (0) 221-9393 106
Fax: +49 (0) 221-9393 109
www.volvocars.de
<https://www.media.volvocars.com/de>

Eingetragener Firmensitz:
Göteborg, Schweden
Handelsregister-Nummer:
556074-3089

*Descriptions and facts in this press material relate to Volvo Car Group's international car range.
Described features might be optional. Vehicle specifications may vary from one country to another
and may be altered without prior notification.*
